NACHRICHT

von dem Zustande

des Königl. Gymnasiums zu Lissa

während des Schuljahrs von Ostern 1867 bis Ostern 1868.

WIADOMOŚĆ

o stanie

Królewskiego Gimnazyum w Lesznie

w ciągu roku szkólnego od Wielkiéjnocy r. 1867 do Wielkiéjnocy 1868.

A. Lehrverfassung. — Rozkład nauk.

Prima.

Ordinarius: der Director.

Latein. Ciceron. orat. pro Milone, Tusc. lib. I. ganz, lib. V. zum Theil. Stil und Grammatik; freie Ausarbeitungen, Exercitien und Extemporalien; phraseologische Übungen. 4 St. wöchentlich, Müller. Tacitus Annal. lib II. cap. 33—III. 30. 1 St. Stilübungen. 1 St. Horat. Carm. lib. III. und IV. und einige Satiren. 2 St. Ziegler. — **Griechisch.** Lectüre: Demosth. Oratt. Phil. I—X. 2 St. Ziegler. Grammatik nach Krüger von § 52 an. Exercitien, Extemporalien. 2 St. Ziegler. — Im Sommer: Homer. Il. XV—XVI., (theilw. privatim). Im Winter: Soph. Aias 1—865. 2 St. Steusloff. — **Deutsch.** Durchnahme der fünfwöchentlichen Aufsätze; die Grundlehren der empirischen Psychologie nach Herbart. 1 St.; Lectüre des Nibelungen-Liedes und mhd. Grammatik. 1 St.; Übersicht der Prosaiker der klassischen Periode mit Beispielen aus W. Wackernagel's Lesebuche; freie Vorträge. 1 St. Olawsky. — **Polnisch.** a) poln. Schüler: I. u. II. comb. Die VII., II. und III. Epoche der Literatur nach Łukasiewicz; freie Vorträge; schriftliche freie Arbeiten. 2 St. v. Karwowski. b) deutsche Schüler: Die Regeln der Syntax nach Popliński's Grammatik, besonders berücksichtigt bei der Lectüre aus Rymarkiewicz: Wzory prozy und bei den Exercitien. 2 St. Martens. — **Französisch.** Syntax nach Knebel's Grammatik. Mündliches Übersetzen aus dem Übungsbuch von Höchsten; schriftliche Arbeiten zum Theil aus eben demselben Übungsbuch, zum Theil nach eigenen Dictaten; Lectüre aus Plötz Manuel. 2 St. Martens. — **Hebräisch.** Die Syntax nach Gesenius' Grammatik. Gelesen und erklärt Hiob I—III., XXXVIII. und IX., Josua I—X. und X Psalme. Einige schriftliche Arbeiten. 2 St. Petzold. — **Religion.** a) evang. 1) Die Lehre von Gott und der Welt, vom Gesetze etc. nach Petri's Lehrbuche von § 165—203. 1 St. 2) Lectüre und Erklärung des Br. P. an die Hebr., Br. Jacobi, 2. Br. Petri und 1. Br. Johannis, nach dem Urtexte. 1 St. Grabig. b) kathol. Im Sommersemester: Von der Offenbarung. 2 St. Im Wintersemester: Die Lehre von der Kirche. 1 St. Das Lesen einiger Perikopen mit Zugrundelegung des griechischen Textes. 1 St. Chiżyński. — **Geschichte und Geographie.** Die Geschichte des Mittelalters. Repetition der alten römischen Geschichte. 3 St. Tschepke. — **Mathe-**

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

matik. Arithmetik: Binomialsatz; höhere Reihen; Kugelhaufen; Zinseszinsen und Renten; Kombinationslehre; Gleichungen des 3ten Grades. Geometrie: Stereometrie. Wiederholung der gesammten Elementarmathematik. Die Theorie wurde stets durch Entwickelung einer grossen Anzahl von praktischen Aufgaben unterstützt. In allen Klassen lag beim Vortrage die Elementarmathematik von Ohm zu Grunde. 4 St. v. Karwowski. — **Physik.** Die Lehre vom Lichte und vom Schalle. 2 St. Töplitz.

Secunda.

Ordinarius: Professor Olawsky.

Latein. Exercitien, Extemporalien (monatlich 3) und mündliche Übersetzungen aus Süpfle; Grammatik nach Putsche (die §§ vom Conjunctivus und Infinitivus); Memoriren der Vorrede des Livius und einiger Capitel aus einer Rede Ciceros. 3 St.; Livius XXIV. u. Cic. or. pro Roscio Amerino. 5 St. Olawsky. Virgil. Aen. VI. und metrische Übungen. 2 St. Ziegler. — **Griechisch.** Im Sommer: Herod. VIII., privatim Xen. Hell. II. Im Winter: Seit Weihnachten Xen. Hell. III. Grundzüge der Lehre v. Tempus und Modus; Casuslehre mit Beispielen nach Krüger. Exercitia und Extemporalia. Repetition der Formenlehre. 4 St. Steusloff. Homer. Iliad. lib. V—VII. 2 St. Ziegler. — **Deutsch.** Fünfwöchentliche Aufsätze mit praktischer Anleitung zur Auffindung und Ordnung des Stoffes; Sammelbuch zur Controlle der Privatlectüre. Übersicht der Dichtungsgattungen mit Beispielen (Klopstock, Herder, Lessing, Göthe u. Schiller) und Deklamations-Übungen. Die Hauptregeln der historischen deutschen Grammatik. 2 St. Olawsky. — **Polnisch** comb. mit I. — **Französisch.** Die syntaktischen Regeln über den Gebrauch der Tempora und Modi nach der Grammatik von Knebel; mündliches Übersetzen aus Robolsky's Übungsbuch. Exercitien zum Theil aus eben demselben Übungsbuch, zum Theil nach Dictaten. Lectüre aus Plötz Manuel. 2 St. Martens. — **Hebräisch.** Lehre von den Lauten, Lesezeichen, Verbal- und Nominal-Formen mit Einschluss der unregelmässigen Verba nach Gesenius. Gelesen Gesenius Lesebuch pag. 1—22. Ausserdem commentirt und memorirt Ps. VIII. XIX. XXIX. 2 St. Petzold. — **Religion.** a) evang. 1) Lectüre und Erklärung der Apostelgeschichte und des Ev. Johannis nach dem Urtexte. 1 St. 2) Kirchengeschichte der Reformation und der ältesten Periode. 1 St. Grabig. b) kathol. comb. mit I. — **Geschichte und Geographie.** Geschichte der orientalischen Völker und der Griechen, sowie des macedonischen und griechischen Weltreiches. Überblick der betreffenden geographischen Verhältnisse. 3 St. Tschepke. — **Mathematik.** Arithmetik: Gleichungen des 1. und 2. Grades mit einer und mehreren Unbekannten; arithmetische und geometrische Reihen; Logarithmen. Geometrie: Berechnung der Peripherie des Kreises. Ebene Trigonometrie. Beides durch viele praktische Beispiele geübt. Wiederholung der vorhergehenden Kurse. 4 St. v. Karwowski. — **Physik.** Theorie der Wärme und Elemente der Chemie. 1 St. Töplitz.

Ober-Tertia.

Ordinarius: Professor Tschepke.

Latein. Grammatik: Die Lehre von den Tempp. u. Modi. 2 St. Lectüre: Caesar de bello civili. II. c. 23 bis zu Ende und das III. B. 3 St. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. Mündliche Übungen. 3 St. Tschepke. Wiederholung der prosodischen und metrischen Grundregeln; Memoriren der (griechischen und lateinischen) Namen der Hauptgötter. Ausgewählte Stücke aus Ovid's Met. circa 1200 Verse. 2 St. Olawsky. — **Griechisch.** Xen. Anab. von IV., 6 — V. zu Ende. Repetition der Formenlehre, Casuslehre mit Beispielen nach Krüger und Grundzüge der Moduslehre. Exercitia und Extemporalia. 4 St. Homer. Odyss. I., V. u. VI. 2 St. Steusloff. — **Deutsch.** Lectüre: Schiller's Wallenstein vollständig und Scenen aus Maria Stuart. Daneben Auswahl aus Uhland's Gedichten. Freie Aufsätze. 2 St. Nesemann. — **Polnisch.** a) poln. Schüler: Eintheilung der Poesie nach Cegielski. Freie Vorträge. Memorir-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

übungen aus Cegielski. Freie schriftliche Arbeiten, bei deren Besprechung die Stillehre von Rymarkiewicz und Grammatik von Małecki zu Grunde gelegt wurde. 2 St. v. Karwowski. b) deutsche Schüler: Der etymologische Theil der Grammatik beendigt, und dazu Exercitien nach Dictaten. Lectüre aus Popliński's Wypisy. 2 St. Martens. — **Französisch.** Repetition und vollständige Beendigung des etymologischen Theils der Grammatik; mündliche und schriftliche Exercitien nach Robolsky's Übungsbuch. Lectüre aus Ahn's Lesebuch 2. Thl. 2 St. Martens. — **Religion.** a) evang. luth. Glaubenslehre und Lehre vom Gebet, nach dem luth. Katechismus. Eine Menge Psalmen und Kirchenlieder wurden auswendig gelernt. 2 St. Grabig. b) evang. reform. Pflichtenlehre. Lectüre der Apostelgeschichte. Abriss der Reformationsgeschichte. Katechismus, Liederverse und Sprüche. 2 St. Frommberger. c) kathol. Die katholische Sittenlehre. 2 St. Chiżyński. — **Geschichte und Geographie.** Die Geschichte der neueren Zeit von den Entdeckungen bis in das 18te Jahrhundert. 2 St. Geographische Übersicht der aussereuropäischen Erdtheile. 1 St. Tschepke. — **Mathematik.** Arithmetik: Wurzellehre; Entwickelung des Decimalsystems; Decimalbrüche; Ausziehung der Quadrat- und Kubikwurzeln. Geometrie: Flächeninhalt der Figuren; Lehre vom Kreise. Viele praktische Beispiele. Wiederholung der vorhergehenden Kurse. 3 St. v. Karwowski. — **Naturkunde.** Krystallographie und Naturgeschichte des Erdkörpers. 2 St. Töplitz.

Unter-Tertia.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Steusloff.

Latein. Caes. de B. G. lib. I. c. 30 und lib. II. Repetition und Ergänzung der Casuslehre. Satzlehre und Conjunctionen. Häufige Retroversionen aus Caesar; Exercitia und Extemporalia. 7 St. Steusloff. Ovid's Metam. ausgewählte Stücke. 3 St. Müller. — **Griechisch.** Xen. Anab. II., Exercitia und Extemporalia, Conjunctionen, Repetition der Formenlehre und unregelmässige Verba nach Krüger's Tabellen. 4 St. Steusloff. Verba auf μι. Schriftliche und mündliche Übungen im Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische und umgekehrt, nach Spiess. 2 St. Müller. — **Deutsch.** Lectüre: Auswahl aus Schiller's Gedichten. Declamationen. Freie Aufsätze, bestehend in Beschreibungen und Schilderungen. 2 St. Nesemann. — **Polnisch** comb. mit III. A. — **Französisch.** Repetition des Pensums von Quarta, ausführlicher die Pronomina, die unregelmässigen Verba, eingeübt durch mündliches und schriftliches Übersetzen der dazu gehörigen Stücke in Robolsky's Übungsbuch. 2 St. Martens. — **Religion** comb. mit III. A. — **Geschichte und Geographie.** Geschichte des Mittelalters. 2 St. Geographie: Überblick über die Länder Europas. 1 St. Tschepke. — **Mathematik.** Arithmetik: Algebraische Multiplication und Division; Potenzenlehre; Proportionslehre und wissenschaftliche Begründung der im gewöhnlichen Leben vorkommenden praktischen Rechnungen. Geometrie: Kongruenz der Figuren; Ähnlichkeit der Figuren. Praktische Beispiele. Wiederholung des Kursus von Quarta. 3 St. v. Karwowski. — **Naturkunde.** Botanik nach dem natürlichen Systeme und Mineralogie. 2 St. Töplitz.

Quarta A.

Ordinarius: Erster ord. Lehrer Dr. Nesemann.

Latein. Die Casuslehre nach Putsche, eingeübt durch mündliches Übersetzen der bezüglichen Stücke in Spiess Übungsbuch. 3 St. später 2 St. Wöchentliche Extempp. und Durchnahme derselben. 2 St. Im Corn. Nep. wurden gelesen: Pel., Epam., Phoc., Eum., Timol., Dion, Ham., Hann., Cato. 4 St. später 5 St. Die Grundregeln der Prosodie und Metrik, poetische Lectüre aus Kock's Anthologie. 1 St. Nesemann. — **Griechisch.** Nach Krüger die regelmässige Formenlehre mit Ausschluss der Verba auf μι; zur Einübung desselben alle zwei Wochen ein Extemporale. 4 St. Pockrandt. Vocabellernen, schriftliche und mündliche Übungen im Übersetzen nach Spiess. 2 St. Müller. — **Deutsch.** Lectüre: Colshorn und Gödeke Lesebuch Thl. II. Erklä-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

rung poetischer Stücke. Mehrere derselben wurden auswendig gelernt und declamirt. Aufsätze, bestehend im Nacherzählen. 2 St. Nesemann. — **Polnisch**. a) poln. Schüler: Lese- und Memorirübungen aus Rymarkiewicz und Cegielski; kleine Vorträge; schriftliche Übungen mit grammatischen Erläuterungen nach Małecki. 2 St. v. Karwowski. b) deutsche Schüler: Repetition des Pensums von Quinta; die Pronomina und die am meisten regelmässigen Conjugationen; schriftliche Arbeiten nach Popliński's Elementarbuch. 2 St. Martens. — **Französisch**. Einübung des Gebrauchs der verschiedenen Artikel, die regelmässigen Conjugationen, die Pronomina, eingeübt durch mündliche und schriftliche Übersetzungen aus Robolsky's Übungsbuch. 2 St. Martens. — **Religion**. a) evang. luth. Das Reich Gottes im A. T. bis auf die Herodianer. Lectüre der Apostelgeschichte. Daneben Katechismuswiederholungen und Memoriren von Kirchenliedern. 2 St. Petzold. b) evang. reform. comb. mit III. c) kathol. Von der Gnade, vom Gebet und von den h.h. Sakramenten, 2 St. Chiżyński. — **Geschichte**. Die Geschichte der Griechen, Macedonier und Römer. 2 St. Pockrandt. — **Geographie**. Die Geographie von Asien, Griechenland und Italien. 1 St. Pockrandt. — **Mathematik**. Praktisches Rechnen, Elemente der Buchstabenrechnung und Anfangsgründe der Geometrie bis zur Kongruenz der Dreiecke. 3 St. Töplitz.

Quarta B.

Ordinarius: Zweiter ord. Lehrer Dr. Müller.

Latein. Die Casuslehre nach Putsche, eingeübt durch mündliches und schriftliches Übersetzen der bezüglichen Stücke aus dem Übungsbuch von Spiess. Wöchentlich ein Extemporale oder Exercitium und Durchnahme desselben. Aus Corn. Nep. wurde gelesen: Alcibiades, Trasyb., Conon, Dion, Iphicrates, Chabrias, Timotheus, Datames. 7 St. Müller. Die prosodischen und metrischen Grundregeln. Fabeln von Phaedrus und Bruchstücke aus Ovid's Met. in Kock's Lesebuche. 3 St. Olawsky. — **Griechisch.** Die regelmässige Formenlehre mit Ausschluss der Verba auf $\mu\iota$. Extemporalia. 4 St. Nesemann. Vocabellernen, schriftliche und mündliche Übungen im Übersetzen nach Spiess. 2 St. Müller. — **Deutsch.** Lectüre und Erklärung ausgewählter Stücke aus Colshorn. Declamirübungen. Mündliches Nacherzählen vorgelesener Erzählungen aus der Mythologie und Geschichte. Aufsätze und orthographische Übungen. 2 St. Müller. — **Polnisch** comb. mit IV. A. — **Französisch** wie in IV. A. — **Religion** comb. mit IV. A. — **Geschichte.** Griechen, Macedo ier und Römer. 2 St. Nesemann. — **Geographie**. Der Schauplatz der alten Geschichte. 1 St. Nesemann. — **Mathematik** comb. mit IV. A.

Quinta.

Ordinarius: Lehrer Töplitz.

Latein. Erweiterung der Formenlehre nach Putsche's Grammatik, namentlich Einübung der unregelmässigen Verba. Das Wichtigste aus der Syntax, besonders Acc. c. Inf., Participialkonstruktionen und Abl. abs. Lectüre nach Schönborn Theil I. u. II. Extemporalien. 8 St. Töplitz. Vocabeln nach Methner's Vocabularium. 2 St. Martens. — **Deutsch**. Lesen und Erklären von Gedichten und prosaischen Stücken, mit Anschluss des Nöthigsten aus der Satzlehre. Schriftliche Arbeiten, bestehend im Nacherzählen vorgelesener Erzählungen. Orthographische Übungen. Memoriren von Gedichten und Übung im Declamiren. 2 St. Pockrandt. — **Polnisch**. a) poln. Schüler: Lese- und Memorirübungen aus Rymarkiewicz I. Theil; schriftlich Übungen mit grammatischen Erläuterungen nach Małecki. 2 St. v. Karwowski. b) deutsche Schüler: Lese- und Schreibübungen; die Declination der Substantiva und Adjectiva; die Comparation; als schriftliche Übungen Paradigmata. 2 St. Martens. — **Französisch**. Grammatik nach Knebel. Von der Aussprache; vom Artikel; Bildung des Plurals; Zahlwörter; die Hülfszeitwörter und die regelmässigen Conjugationen. Lesen und Übersetzen von 25 Stücken aus Robolsky's Lesebuch. 3 St. v. Karwowski. — **Religion**. a) evang. Biblische Geschichte des A. T. bis zum Tempelbau Sa-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

lomos. Im Katechismus das 1. Hauptstück ausführlich erklärt und durch Bibelsprüche erläutert. Memoriren von Kirchenliedern. 3 St. Petzold. b) kathol. comb. mit VI. Die biblische Geschichte des Alten Bundes. 2 St. Von den Geboten, von der Tugend und von der Sünde. 1 St. Chiżyński. — **Geographie.** Deutschland, speciell: Die Staaten des norddeutschen Bundes; Norwegen und Schweden. Afrika und Amerika. 2 St. Fleischer. — **Arithmetik.** Die 4 Species mit Brüchen. Regel de tri. 3 St. Töplitz. — **Naturgeschichte.** Die Elemente der Botanik und der Mineralogie. 2 St. Töplitz. — **Kalligraphie.** 3 St. Fleischer.

Sexta.

Ordinarius: Candidat Dr. Pockrandt.

Latein. Nach Putsche die regelmässige Formenlehre. Übersetzung der entsprechenden Stücke aus Schönborn Thl. I. Wöchentlich ein Extemporale im Anschluss an die Grammatik. Vocabellernen nach Methner's Vocabularium. 10 St. Pockrandt. — **Deutsch.** Leseübungen aus Colshorn und Gödeke mit Anschluss des Nöthigsten aus der Laut- und Wortlehre. Orthographische Übungen durch Dictate. Kleine schriftliche Arbeiten, bestehend im Nacherzählen vorgelesener Erzählungen. Memoriren kleiner Gedichte. 2 St. Pockrandt. — **Polnisch** comb. mit V. — **Religion** comb. mit V. — **Geographie.** Die Elemente der Geographie von Europa, Asien, Afrika, Amerika und Australien; speciell: die Provinz Schlesien und Posen; Süddeutschland und die ausserdeutschen Staaten Oesterreichs. 2 St. Fleischer. — **Arithmetik.** Die vier Species in benannten ganzen Zahlen. 4 St. Fleischer. — **Naturkunde.** Einführung in die Naturgeschichte. Elemente der Zoologie. 2 St. Töplitz. — **Kalligraphie.** 2 St. Fleischer.

Technische Fertigkeiten.

Zeichnen wöchentlich 10 St. in fünf Abtheilungen. Aus Prima betheiligten sich daran 0; aus Secunda 4; aus Tertia 24 Schüler. — **Gesang.** I. Klasse: Einübung vierstimmiger Gesänge; II. Klasse: a) Übungen im Singen nach Noten; b) Einübung 2- und 3stimmiger Gesänge; III. Klasse: a) Übungen im Singen nach Noten; b) Einübung 1stimmiger Gesänge. 7 St. Fleischer. — **Turnen.** Im Sommer wurde in 4 Abtheilungen, jede zu 2 St., an den vollen Schultagen unterrichtet, die beiden unteren Abth. ausschliesslich in Frei- und Ordnungsübungen. Im Winter konnten wegen des beschränkten Raumes nur die Schüler der drei oberen Klassen fast sämmtlich, die von Untertertia zum grössten Theile ebenfalls in vier Abtheilungen zu 2 Stunden in Frei- und Geräthübungen unterrichtet werden. Im Ganzen 9 St. Steusloff.

B. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1. Verfügung vom 17. Mai und 2. September 1867. Mittheilung der für das Probejahr der Candidaten des höheren Schulfaches jetzt gültigen Bestimmungen.

2. Vom 25. December 1867. Mittheilung eines Rescripts des Herrn Ministers, in Folge dessen die seit 1853 eingeführte Scheidung des evangelischen Religionsunterrichtes in lutherische und reformirte Abtheilungen von Ostern 1868 ab wieder beseitigt werden und der evangelische Reli-

B. Rozporządzenia władz wyższych.

1. Rozporządzenie z dnia 17. Maja i 2. Września 1867 odnoszące się do przepisów względem roku próby dla kandydatów szkół wyższych, jakie odtąd mają przyjśdź w wykonanie.

2. Z dnia 25. Grudnia 1867. Zawiadomienie przez reskrypt pana Ministra, iż zaprowadzony od roku 1853 rozdział nauki religii ewangelickiéj na luterską i kalwinską od Wielkiéjnocy r. 1868 ma ustać, a religia ewangelicka przez

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

gionsunterricht von den Herren Geistlichen Grabig, Frommberger und Petzold ertheilt werden soll.

3. Durch Verfügung vom 12. April v. J. wurde dem früheren Hülfslehrer am Altstädtischen Gymnasium zu Königsberg i./P. Herrn Dr. Gustav Müller die zweite ordentliche Lehrerstelle am hiesigen Gymnasium verliehen.

C. Chronik der Anstalt.

Bis auf die wiederholte längere Erkrankung unsres Zeichenlehrers, Herrn Gregor und die Einberufung einiger Lehrer zu den Sitzungen des Schwurgerichtes ging der Unterricht im verflossenen Schuljahre seinen ungestörten Gang. Der Gesundheitszustand der Schüler bewirkte nur bei Einzelnen längere Unterbrechungen.

Am 1. Mai 1867 trat der aus Königsberg herberufene Dr. Gustav Müller sein hiesiges Amt an.

Am 4. Juni feierte die Anstalt das Frühjahrsfest durch einen Spaziergang nach der alten Fasanerie. Unter Turnübungen und Turnspielen, Gesang und Tanz wurde der frohe Tag zu aller Theilnehmenden Erfrischung verlebt.

Am 15. Januar d. J. hielt der Herr General-Superintendent der Provinz Dr. Cranz die Revision des evangelischen Religionsunterrichts in allen Klassen ab.

Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät versammelten sich Tages zuvor die Lehrer und Schüler des Gymnasiums im grossen Hörsaale. Nach einem Choralgesange hielt der Professor v. Karwowski die Festrede, worauf der Primaner Hugo Pohle und der Secundaner Kurt Bruchmann Vorträge in lateinischer und deutscher Sprache hielten. Ein Chorgesang schloss die Feier.

D. Statistische Verhältnisse.

a) Die Frequenz der Anstalt betrug im vergangenen Sommersemester 309 Schüler, davon 142 evangelische, 87 katholische, 80 jüdische. Im Wintersemester besuchten die Anstalt 293 Schüler, darunter 133 evangelische, 79 katholische, 81 jüdische.

panów pastorów Grabiga, Frommbergera i Petzolda ma być udzielaną.

3. Przez rozporządzenie z dnia 12. Kwietnia z. r. oddaną została druga posada zwyczajna nauczycielska panu Dr. Gustawowi Müllerowi, który poprzednio był nauczycielem pomocniczym przy staromiejskiem Gimnazyum w Królewcu w Prusach wschodnich.

C. Kronika instytutu.

Prócz kilkakrotnéj dłuższéj choroby naszego nauczyciela rysunków, pana Gregora i wezwania kilku nauczycieli na sądy przysięgłych, nie zaszły żadne inne przeszkody w regularnem udzielaniu nauk w roku szkólnym ubiegłym. Stan zdrowia naszych uczniów z małymi wyjątkami był zadawalniający.

Dnia 1. Maja r. 1867 rozpoczął swój zawód nauczycielski przy naszym instytucie, z Królewca powołany, pan Dr. Gustaw Müller.

Dnia 4. Czerwca odbyła szkoła nasza zwykłą swoją przechadzkę wiosenną do staréj bażantarni. Ćwiczenia i zabawy turniejowe, śpiewy i tańce, zapełniły dzień ten wesoło przebyty dla wszystkich udział w nim mających.

Dnia 15. Stycznia r. b. odbył Generalny Superintendent prowincyi, pan Dr. Cranz, rewizyą nauki religii ewangelickiéj we wszystkich klasach.

Na obchód uroczystości urodzin Najjaśniejszego Pana zgromadzili się nauczyciele i uczniowie w dniu poprzednim na wielkiéj sali gimnazyalnéj. Po śpiewie choralnym miał uroczystą mowę Profesor Karwowski, poczem Prymaner Hugo Pohle i Sekundaner Kurt Bruchmann przemówili w niemieckim i łacinskim języku. Śpiew chorowy zakończył uroczystość.

D. Statystyczne stosunki.

a) Liczba uczniów w półroczu latowem wynosiła 309, pomiędzy którymi było 142 ewangelików, 87 katolików i 80 żydów. W półroczu zimowem odwiedzało nasz instytut 293 uczniów, z tych było 133 ewangelików, 79 katolików i 81 żydów.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

b) Bei der am 3. September v. J. abgehaltenen Abiturientenprüfung erhielt das Zeugniss der Reife:

Martin Peisker aus Hönigern, Kreis Namslau, 19 1/4 Jahr alt, evangelisch, 2 1/4 Jahr im Gymnasium, 2 Jahre in Prima, will in Berlin Jura studiren.

Ebenso bei der am 27. März d. J. abgehaltenen Abiturientenprüfung:

1. Ludwig Köhler aus Lissa, 20 Jahr alt, jüdischer Religion, 11 Jahr in der Anstalt, 3 Jahr in Prima, will in Berlin Jura studiren.
2. Joseph Schulz aus Städtel bei Fraustadt, 9 Jahr in der Anstalt, 2 Jahr in Prima, will in Rom Theologie studiren.
3. Siegfried Gottstein aus Lissa, 18 Jahr alt, jüdischer Religion, 8 Jahr im Gymnasium, 2 Jahr in Prima, will in Berlin Jura studiren.
4. Louis Wolfsohn aus Wreschen, 22 Jahr alt, jüdischer Religion, 6 Jahr im Gymnasium, 2 Jahr in Prima, will in Berlin Jura studiren.
5. Salo Tischler aus Zobten am Berge, 18 1/4 Jahr alt, jüdischer Religion, 4 1/2 Jahr in der Anstalt, 2 Jahr in Prima, will in Breslau Medicin studiren.
6. Johann von Karwowski aus Lissa, 18 1/4 Jahr alt, katholisch, 9 Jahr in der Anstalt, 2 Jahr in Prima, will in Berlin Jura und Cameralia studiren.
7. Louis von Marski aus Strzałkowo, 19 Jahr alt, evangelisch, 10 Jahr im Gymnasium, 2 Jahr in Prima, will in Berlin sich dem Baufache widmen.

Am 28. März wurde die Reife zugesprochen den Extraneern:

1. Adolph Richter aus Meseritz, 19 1/2 Jahr alt, evangelisch.
2. Paul Kant aus Pleschen, 18 3/4 Jahr alt, evangelisch; beide waren 3 Jahre in der Prima der Realschule zu Meseritz.

---

c) Vermehrung der Gymnasialbibliothek. 1) Durch Anschaffung: Preller's Odyssee-Landschaften. — Euripidis Medea etc. 5. ed. Elmslej et Hermann. — Euripidis Supplices, Iphigen. Aulid. et Taur.. — Euripidis Electra ed. Schneider. — Scholia in Aristophan. ed. Dindorf. — Plato diall. ed. Heindorf. — Commentt. Herodoteæ ed. Creuzer. — Aristot. de arte poëtica ed. Græfenhan. — Rost u. Wüstemann Anleitung z. Übers. ins Griech.. — Mahne, Wyttenbachii brev. descriptio. — Vitæ duumvir. Hemsterh. & Ruhnk.. — Ruhnkenii orationes. — Erasmi colloquia ed. Stallbaum. — Philippi Historiæ Græcorum. — Baumstark, oratt. latt. viror. rec. æt. — Matthiæ eloquentiæ lat. exempla. — Bœtticher, lexicon Taciteum. — Cic. Tusc. ed. Kühner. — Cic. Tusc. ed. Orelli. — Horatii opp. ed. Fea-Bothe. — Ruhnkenii dictata in Terent. cur. Schopen. — Eurip. Tragoediæ ed. Schæfer. — Bandtke, Poln.-Deutsches Lexikon. — Łukaszewski, Poln. Taschenwörterbuch. — Łukaszewski, Słownik podręczny. — Caspari Schützii rerum Prussicarum historia. — Heinichen, Lat.-Deutsches Lexikon. — Pletsch, 4 Hefte. — Kiepert, Atlas antiquus. — Reuter, Hanne Nüte. — J. J. Rousseau's Werke. — Meineke, Beiträge zur Kritik der Antigone. — Asmis, Moon's neu erfundene Blindenschrift. — Ahrens, de græc. ling. dialectis. — Benfey, Griech. Wurzellexikon. — Bernhardy, paralipomena syntax. gr. ant. — Bernhardy, theologumena gr.. — Lobeck: Aglaophamus, pathol. sermonis gr. elementa, paralipomena gramm. gr. — Nægelsbach, Übungen des lat. Styls. — Hauthal, Scholia Horatiana. — Kreyssig, Studien. — Wendt, Sophocl. Ajax. — Kiepert, Neuer Handatlas. — Nipperdey, Tacitus. — Borbstædt, Preussens Feldzüge. — Sophocl. ed. Wolff. — Wendt, Sammlung von Gedichten. — Homeri Odyssea ed. Fæsi. — Weidner, historisches Quellenbuch. — Poëtarum scenicorum gr. fabulæ. — Classen, Beobachtungen über Hom. Sprachgebrauch. — Frehse, Wörterbuch zu Reuter's Werken. — Fried-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

länder, Sittengeschichte Roms. — Hultsch, Griech. u. Röm. Metrologie. — Deutsche Klassiker des Mittelalters. — Schœmann, Griech. Alterthümer. — Aeschyli tragœdiæ ed. Weil. — Gradus ad Parnassum. — Wiese, Verordnungen. — Nægelsbach: Homerische Theologie, Anmerkungen zur Ilias, Nachhomerische Theologie.

2) An Geschenken: Durch Munificenz der hohen Behörden: Urkunden zur Geschichte des grossen Kurfürsten Bd. IV. — Protokolle der Directoren-Conferenzen der Provinzen Schlesien und Posen. — Gruner, Kepler's wahrer Geburtsort. — Gerhard's archäologische Zeitung, Jahrg. 1866. — 100 Stück Gemmen-Abdrücke.

Von dem Preussischen Consul zu Bangkok in Siam, Herrn Paul Lessler, einem früheren Zögling unsrer Anstalt: Dr. A. Bastian, die Völker des östlichen Asien, Band I—IV.

Von Herrn Dr. Ignatius Pietraszewki: Zoroasters Zendavesta, 3 Voll. 4.

Von mehreren Buchhandlungen: Einige Schulbücher.

Vermehrung der Schülerbibliothek: Græsse, Sagenbuch. — Buch der Erfindungen VI. — Daheim, 1867. — Osterwald, Griech. Sagen. — Globus, Bd. VII—IX. — Schmidt, die Hohenstaufen. — Gellert, sämmtliche Schriften. — Wolff's poëtischer Hausschatz. — Proehle, Deutsche Sagen. — Daniel, Handbuch der Geographie. — Freytag, Bilder aus der deutschen Vergangenheit. — Goell, Kulturbilder. — Hebel, Allemannische Gedichte. — Hey-Specter, Fabeln. — Uhland, Gedichte. — Göthe, Gedichte. — Becker's Erzählungen aus der alten Welt. — Fleischer's Memorienbuch. — Homer's Odyssee v. Ameis.

---

d) Die Stipendien der Herren Levy, Mollard, Wollheim und Halberstadt sind stiftungsmässig vertheilt worden; ausserdem das sogenannte Toast-Stipendium. Der eine der genannten Wohlthäter, Bankier Levy, hat vor seinem im vorigen Jahre unerwartet eingetretenen Tode seine Stiftung testamentarisch festgesetzt und seine Frau Wittwe dieselbe im Sinne ihres dahingeschiedenen Gatten in der Höhe von 500 Thlr. hypothekarisch festgestellt. Ausserdem hat Herr Kaufmann Sternberg zu Posen, ein früherer Zögling unsrer Anstalt, in dankbarer und dankenswerther Erinnerung an die Anstalt eine Stiftung angekündigt, welche demnächst mindestens in der Höhe des bereits für dies Jahr eingesandten Zinsertrages von 20 Thlr. capitalisirt werden soll. Der edlen Gesinnung des wohlwollenden Gebers spreche ich hiermit den wärmsten Dank der Anstalt aus.

Themata zu den Abiturientenprüfungen.

Deutsche freie Arbeit: 1. Inwiefern hat die lateinische Sprache den Untergang des Römischen Reiches überdauert? — 2. Was kettet den Menschen an seine Heimath?

Lateinische Arbeit: 1. Virorum illustrium exemplis ex vetere historia petitis probetur, quanta sit fortunæ inconstantia. — 2. Quas mutationes respublica Atheniensium subierit usque ad tempora belli Peloponnesiaci.

Lateinisches Extemporale: 1. Livius VIII, 36. — 2. Livius XXXV, 25.

Griechisches Extemporale: 1. Lysias gegen Eratosthenes § 1—5. — 2. Lycurgus gegen den Leocrates 104—107.

Französisches Extemporale: 1. Der Tod Turenne's. — 2. Fénélon par la Harpe.

Polnische freie Arbeit: O życia i zasługach Mikołaja Reja.

Polnisches Extemporale: Krasicki.

Hebräische Übersetzung: Josua XXII. 1—6.

Mathematische Arbeit: Aufgaben aus der Theorie der Gleichungen 2ten Grades, Planimetrie, Trigonometrie und Stereometrie.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Übersicht

der statistischen Verhältnisse des Gymnasiums im Schuljahre 1867|68.

Allgemeiner Lehrplan.

Lehrer.	Fächer.	I.	II.	III. A.	III. B.	IV. A.	IV. B.	V.	VI.	Summ.
		Klassen und Stunden.								
Director Prof. Ziegler.	Latein	8	10	10	10	10	10	10	10	78
1. Oberlehrer Prof. Olawsky.	Griechisch	6	6	6	6	6	6	—	—	36
	Deutsch	3	2	2	2	2	2	2	2	17
2. „ Prof. Tschepke.	Polnisch	2		2		2	2	2		16
3. „ Prof. v. Karwowski.		2		2				2		
4. „ Martens.	Französisch	2	2	2	2	2	2	3	—	15
5. „ Dr. Steusloff.	Hebräisch	2	2	—	—	—	—	—	—	4
1. ord. Lehrer Dr. Nesemann.	Religion ev.	2	2	2		2		3		22
2. „ „ Dr. Müller.	Religion ref.			2						
3. „ „ Fleischer.	Religion kath	2		2		2		3		
	Mathematik	4	4	3	3	3		—	—	17
Hülfslehrer Töplitz.	Rechnen	—	—	—	—	—	—	3	4	7
	Physik	2	1	—	—	—	—	—	—	3
Superintendent Grabig.	Geschichte	3	3	3	3	3	3	—	—	22
Prediger Frommberger.	Geographie							2	2	
Prediger Petzold.	Naturkunde	—	—	2	2	—	—	2	2	8
Propst Lic. Chiżyński.	Kalligraphie	—	—	—	—	—	—	3	3	6
Candidat Dr. Pockrandt.	Zeichnen	2				2	2	2	2	10
Zeichenlehrer Gregor.	Gesang	6								6
	Turnen	9								9
	Summa	32	32	32	32	32	32	32	30	276

Verhältnisse der Schüler.

In den Klassen.	waren	sind
I.	18	17
II.	48	43
III. A.	44	42
III. B.	69	60
IV. A.	28	30
IV. B.	34	31
V.	42	41
VI.	26	29
	309	293

Verhältnisse der Abiturienten.

Es wurden entlassen	studiren in	was?
8.	Berlin	Kathol.
	6.	Theol.
	Breslau	1.
	1.	Jura
	Rom	5.
	1.	Medicin
		1.
		Practische Fächer
		1.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Vertheilung der Unterrichtsstunden

von Ostern 1867 bis Ostern 1868.

Lehrer.	Ordinariate.	I.	II.	III. A.	III. B.	IV. A.	IV. B.	V.	VI.	Summa.
1. Ziegler, Prof. Director.	I.	4 Griech. 4 Latein.	2 Griech. 2 Latein.							12.
2. Olawsky, Prof.	II.	3 Deutsch.	8 Latein. 2 Deutsch.	2 Latein.			3 Latein.			18.
3. Tschepke, Prof.	III. A.	3 Gesch.	3 Gesch.	3 Gesch. 8 Latein.	3 Gesch.					20.
4. v. Karwowski, Professor.		4 Math. 2 Polnisch.	4 Math.	3 Math. 2 Polnisch.	3 Math.	2 Polnisch.		3 Franz. 2 Polnisch.		25.
5. Martens, Ober-Lehrer.		2 Franz. 2 Polnisch.	2 Franz.	2 Franz. 2 Polnisch.	2 Franz.	2 Franz. 2 Polnisch.	2 Franz.	2 Latein. 2 Polnisch.		22.
6. Dr. Steusloff, Ober-Lehrer.	III. B.	2 Griech.	4 Griech.	6 Griech.	7 Latein. 4 Griech.					23.
		9 Turnen in allen Klassen.								9.
7. Dr. Nesemann, ordentl. Lehrer.	IV. A.			2 Deutsch.	2 Deutsch.	10 Latein. 2 Deutsch.	4 Griech. 2 Gesch. 1 Geogr.			23.
8. Dr. Müller, ordentl. Lehrer.	IV. B.	4 Latein.			3 Latein. 2 Griech.	2 Griech.	7 Latein. 2 Griech. 2 Deutsch.			22.
9. Fleischer, ordentl. Lehrer.								2 Geogr. 3 Kalligr.	2 Geogr. 4 Arithm. 3 Kalligr.	20.
		6 Gesang in allen Klassen.								
10. Töplitz, Hülfs-Lehrer.	V.	2 Physik.	1 Physik.	2 Naturk.	2 Naturk.	3 Mathematik.		8 Latein. 3 Arithm. 2 Naturk.	2 Naturk.	25.
11. Grabig, Superint. evang. luth. Religionslehrer.		2 Religion.	2 Religion.	2 Religion.						6.
12. Frommberger, Prediger, ev. reform. Rel.-Lehrer.					2 Religion.					2.
13. Petzold, Prediger, ev. luth. Relig.-Lehrer.		2 Hebr.	2 Hebr.			2 Religion.		3 Religion.		9.
14. Propst Chiżyński, kath. Rel.-Lehrer.		2 Religion.		2 Religion.		2 Religion.		3 Religion.		9.
15. Dr. Pockrandt, Schulamts-Candidat.	VI.					4 Griech. 2 Gesch. 1 Geogr.		2 Deutsch.	10 Latein. 2 Deutsch.	21.
16. Gregor, Zeichen-Lehrer.		2 Zeichnen.				2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	10.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Dienstag, den 7. April

Nachmittags von 2 Uhr an:

Öffentliche Prüfung.

Wtorek, dnia 7. Kwietnia

popołudniu od 2giéj godziny:

Popis publiczny.

Sexta:	Geographie	Fleischer.
Quinta:	Latein	Töplitz.
Quarta A. und B.:	Mathematik	Töplitz.
Tertia B.:	Latein	Steusloff.
Tertia A.:	Deutsch	Nesemann.
Secunda:	Geschichte	Tschepke.
Prima:	Latein	Müller.

Mittwoch, den 8. April

früh 8 Uhr:

Chorgesang der Schüler.
Entlassung der Abiturienten.
Vertheilung der Prämien und Censuren.
Chorgesang der Schüler.

Środa, dnia 8. Kwietnia

rano o 8méj godziny.

Śpiew choralny uczniów.
Wręczenie zaświadczeń dojrzałości abiturientom.
Rozdanie nagród i cenzur.
Śpiew choralny uczniów.

Das neue Schuljahr beginnt am Donnerstag den 23. April 9 Uhr mit der Prüfung und Aufnahme der neuen Schüler.

Nowy rok szkólny rozpoczyna się w Czwartek 23. Kwietnia o 9téj godzinie i to egzaminem i wpisem nowo przybywających uczniów.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Dienstag, den 7. April

Nachmittags von 2 Uhr

Öffent

Sexta
Quint
Quart
Terti
Terti
Secun
Prima

Mittw

Chorgesang der S
Entlassung der A
Vertheilung der P
Chorgesang der S

Das neue Schu
den 23. April 9 U
nahme der neuen

Wtorek, dnia 7. Kwietnia

popołudniu od 2giéj godziny:

Popis publiczny.

. . . . . Fleischer.
. . . . . Töplitz.
. . . . . Töplitz.
. . . . . Steusloff.
. . . . . Nesemann.
. . . . . Tschepke.
. . . . . Müller.

Środa, dnia 8. Kwietnia

rano o 8méj godziny.

choralny uczniów.
enie zaświadczeń dojrzałości abiturientom.
nie nagród i cenzur.
choralny uczniów.

wy rok szkólny rozpoczyna się w Czwartek
ietnia o 9téj godzinie i to egzaminem i wpi-
wo przybywających uczniów.

© The Tiffen Company, 2007
TIFFEN Gray Scale

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Dienstag, den 7. April

Nachmittags von 2 Uhr an:

Öffentliche Prüfung.

Wtorek, dnia 7. Kwietnia

popołudniu od 2giej godziny:

Popis publiczny.

Sexta:	Geographie	Fleischer.
Quinta:	Latein	Töplitz.
Quarta A. und B.:	Mathematik	Töplitz.
Tertia B.:	Latein	Stensloff.
Tertia A.:	Deutsch	Nesemann.
Secunda:	Geschichte	Tschepke.
Prima:	Latein	Müller.

Mittwoch, den 8. April

früh 8 Uhr:

Chorgesang der Schüler.
Entlassung der Abiturienten.
Vertheilung der Prämien und Censuren.
Chorgesang der Schüler.

Środa, dnia 8. Kwietnia

rano o 8mej godziny.

Śpiew choralny uczniów.
Wręczenie zaświadczeń dojrzałości abiturientom.
Rozdanie nagród i cenzur.
Śpiew choralny uczniów.

Das neue Schuljahr beginnt am Donnerstag den 23. April 9 Uhr mit der Prüfung und Aufnahme der neuen Schüler.

Nowy rok szkólny rozpoczyna się w Czwartek 23. Kwietnia o 9tej godzinie i to egzaminem i wpisem nowo przybywających uczniów.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf